

Sommer-Pfarrbrief 2012

der Pfarreien

St. Thomas Morus - St. Achaz



Die beiden Patrone unserer Pfarrkirchen:
St. Thomas Morus und St. Achaz

GLIEDERUNG

Vorwort unseres Stadtpfarrers	3
Gemeinsame Gottesdienstordnung (allgemein)	4
GEMEINSAME BERICHTE	5 - 11
Gemeinsame Gottesdienstordnung bis Weihnachten	12 - 17
GEMEINDETEIL ST. THOMAS MORUS	18 - 28
GEMEINDETEIL ST. ACHAZ	28 - 39
Kontakte und Zuständigkeiten	40

Impressum

Redaktion:	Th. Heglmeier (TH) Tel: 0 89 / 500 789-77 (Fax -78) Email: TSHeglmeier@t-online.de
Pfarrbriefteam :	Pfr. A. Weiger, I. Koppmair, S. Muschalek
Bildverarbeitung, Layout und Satz:	Thomas Heglmeier
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage:	6.700 Stück
Herausgeber:	Pfarreien St. Thomas Morus - St Achaz, 81369 München

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Wir danken den Photographen für die zur Verfügung gestellten Bilder, ohne die der Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich wäre. Alle weiteren Photos: www.pfarrbriefservice.de

Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Vorwort unseres Stadtpfarrers

Verehrte Pfarrangehörige von St. Achaz und St. Thomas Morus,

die Bildung der Pfarrverbandsstrukturen rückt näher und damit verbunden die notwendigen Veränderungen.

Ab Juli wird nur noch ein hauptamtlicher Pfarrer für St. Achaz und St. Thomas Morus zur Verfügung stehen; d.h. die jeweiligen Gottesdienstzeiten müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass es für einen Priester leistbar ist. Es wird ein zweiwöchiger Turnus eingeführt, der auf drei Messen am Wochenende abgestimmt ist.

Die Vorabendmesse wechselt zwischen beiden Pfarreien. Die Pfarrei, welche die Vorabendmesse hatte, feiert am Sonntag um 9:00 Uhr die Messe.

Die Pfarrei, in der keine Vorabendmesse stattfand, feiert sonntags um 10:30 Uhr den Gottesdienst (siehe nachfolgende Seite).

An den Wochentagen bleibt es fast wie gewohnt: Mittwoch und Freitag in St. Achaz; am Dienstag und Donnerstag in St. Thomas Morus.

Die Zeit für die werktägliche Frühmesse bleibt bei 08:00 Uhr, lediglich die Abendmesse beginnt neu um 18.30 Uhr.

(Zusätzlich kann in St. Thomas Morus am Freitag früh eine Messe angeboten werden in Zeiten, in denen Pfarrer Mucha und ich gemeinsam da sind.)

Mir ist bewusst, dass die Gottesdienstordnung stets den sensibelsten Einschnitt bei der Gründung von Pfarrverbänden darstellt, und es Zeit braucht, sich umzustellen. Dieses neue Modell erscheint mir und auch den Gremien gerecht, so dass sich keine Pfarrei übervorteilt sehen muss.

Wir verabschieden Pfarrer Robert Gawdzis, der mich noch im Juli vertreten wird. Durch seinen Einsatz konnten wir Schritt für Schritt in die Pfarrverbandsgründung gehen ohne sofort alles über das Knie brechen zu müssen. So wünsche ich ihm an dieser Stelle alles Gute für seine neue Aufgabe.

Ab September werden zwei neue MitarbeiterInnen bei uns angewiesen: Herr Diakon Willi Kuper mit 50% seiner Arbeitszeit und Pastoralreferentin Frau Kerstin Saller mit 18 Wochenstunden. Immerhin eine Verstärkung des Teams, und zusammen mit Pfarrer Klaus Mucha werden wir das Ganze schon stemmen.

Auch darf ich Pfarrer Hans Eichinger gute Besserung wünschen. Wir hoffen alle sehr, dass er bald wieder mithelfen kann.

Am Sonntag, 04. November um 10:00 Uhr in St. Thomas Morus wird im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Weihbischof Engelbert Siebler der Pfarrverband mit Namen „Mittersending“ offiziell gegründet, wozu ich Sie jetzt schon herzlich einladen darf.

Ihr Andreas Weiger, Stadtpfarrer

DIE NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG AB 30. JUNI

NEUE Gottesdienstordnung ab 30.06.2012		
	<u>St. Achaz</u>	<u>St. Thomas Morus</u>
Samstag	-	18.00 VAM
Sonntag	10.30 HI. Messe	09.00 PfrGD
Dienstag	-	08.00 HI. Messe
Mittwoch	18.30 HI. Messe	-
Donnerstag	-	18.30 HI. Messe
Freitag	08.00 HI. Messe	(08.00 HI. Messe)
Samstag	18.00 VAM	-
Sonntag	09.00 PfrGD	10.30 HI. Messe

VAM = Vorabendmesse, PfrGD = Pfarrgottesdienst

**Bitte beachten Sie auch die ausführliche
Gottesdienstordnung der beiden Pfarreien ab Seite 12ff.**

zum Ausschneiden für den Geldbeutel!

NEUE Gottesdienstordnung ab 30.06.2012		
	<u>St. Achaz</u>	<u>St. Thomas Morus</u>
Samstag	-	18.00 VAM
Sonntag	10.30 HI. Messe	09.00 PfrGD
Dienstag	-	08.00 HI. Messe
Mittwoch	18.30 HI. Messe	-
Donnerstag	-	18.30 HI. Messe
Freitag	08.00 HI. Messe	(08.00 HI. Messe)
Samstag	18.00 VAM	-
Sonntag	09.00 PfrGD	10.30 HI. Messe

VAM = Vorabendmesse, PfrGD = Pfarrgottesdienst

VORSTELLUNG DIAKON KUPER

Grüß Gott, liebe Pfarreimitglieder in der Pfarreiengemeinschaft St. Achaz und St. Thomas Morus!

Auf diesem Weg möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Diakon Willi Kuper, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Mädels im Alter von 15, 14 und 11 Jahren und wohne in Grünwald.

Theologie und Sozialpädagogik habe ich in Benediktbeuern studiert und ich bin 2002 zum Ständigen Diakon für das Erzbistum München und Freising geweiht worden.

Nach einigen Jahren in der pfarreilichen Seelsorge war ich seit 2008 hauptberuflich als Jugendseelsorger für die Dekanate Freimann und Feldmoching in der Jugendstelle tätig. Da mir die pfarreiliche Seelsorge in der Jugendstelle

gefehlt hat, arbeite ich ab dem 1. September 2012 zu 50 % in der Pfarreiengemeinschaft St. Achaz und St. Thomas Morus und zu 50% an der Jugendstelle Forstenried. Zusätzlich bin ich in dem katholischen Jugendverband der Malteser Jugend der Diözesanjugendseelsorger für unser Erzbistum München und Freising. Somit komme ich ein wenig in unserer Diözese rum und versuche die Neugründung von Malteser Jugendgruppen zu fördern, die bestehenden Gruppen zu begleiten und neue Gruppenleiter auszubilden. Seit 2011 bieten wir für die Stadt München ein Gruppenleiterschulungsprogramm an, das an vier Wochenenden stattfindet. Seit 2004 bin ich ehrenamtlich bei den Notfallseelsorgern für die Stadt München im Team dabei. Die Notfallseelsorger werden vom Kriseninterventionsteam zu einer Notsituation dazugerufen, wenn spirituelle und religiöse Bedürfnisse bei den Hinterbliebenen oder den Betroffenen zu spüren sind. Die Notfallseelsorger versuchen dann mit ihrer Profession für die Menschen da zu sein und sie, wenn möglich, an die ortsansässige Pfarreiengemeinde weiterzuvermitteln.

Was kann ein 50 % Diakon für Ihre beiden Pfarreien anbieten?

Ein Diakon darf taufen, verheiraten, beerdigen, er darf in der Eucharistiefeier predigen und Wortgottesdiensten vorstehen. Ein Diakon hat weniger mit Verwaltung zu tun – er ist ein Seelsorger, der zu den Menschen geht. Ich freue mich auf die vielen Menschen und Begabungen, die ich in der nächsten Zeit kennenlernen darf. Gern bringe ich meine Lebensfreude und meine Begeisterung mit und hoffe auf Menschen, die mit mir eine lebendige Pfarrgemeinde bauen wollen.



Willi Kuper

VORSTELLUNG PASTORALREFERENTIN SALLER

Grüß Gott,

ab September 2012 darf ich, Kerstin Saller (36), als pastorale Kraft im Pfarrverband mitarbeiten. Ich freue mich schon, mit Ihnen gemeinsam im nächsten Jahr den Weg des Glaubens und des Zusammenwachsens zu gehen.

Aufgewachsen bin ich im schönen Kochel mit seinen Bergen und Seen. Nach meinem Studium hat mich München zunächst über meinen Beruf, der auch meine Berufung ist, für sich gewonnen; und schließlich auch über meinen Mann und unsere beiden kleinen Kinder (fast 2 und 4). Bisher war ich meist in den Dekanaten Laim oder Forstenried tätig, in denen ich schwerpunktmäßig erst mit Jugendlichen zusammenarbeitete, dann mit Familien und Kindern aller Altersstufen.

Der Heilige Franz von Assisi spielt eine wichtige Rolle auf meinem Weg zu Gott, auf dem Weg mit Gott. Seine Persönlichkeit, sein bedingungsloses Vertrauen in den guten Gott und Vater, seine gelebte Freude und Dankbarkeit in guten wie in schlechten Tagen faszinieren mich, tragen mich, ja fordern mich heraus.

Mit dem franziskanischen Gruß „pace e bene“ (Friede und Wohlergehen) grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

Kerstin Saller



KIRCHENVERWALTUNGSWAHL 2012

Am 18.11.2012 findet die Wahl der neuen Kirchenverwaltungsmitglieder statt.

Wir suchen hierfür Kandidatinnen und Kandidaten, die dieses verantwortungsvolle Amt für die nächsten 6 Jahre übernehmen wollen.

Kandidatenvorschläge können Sie gerne im Pfarrbüro abgeben.

Andreas Weiger, Stadtpfarrer



GEMEINSAMER BEITRAG PGR

DER PFARRGEMEINDERAT St. Thomas Morus und St. Achaz INFORMIERT

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Pfarreien St. Thomas Morus und St. Achaz!

Zunächst dürfen wir an dieser Stelle alle Gemeindemitglieder von St. Thomas Morus und St. Achaz in unserem ersten gemeinsamen Pfarrbrief des zukünftigen „Pfarrverband Mittersending“ ganz herzlich begrüßen.

Viele werden sich fragen, warum haben die beiden Pfarrgemeinderatsgremien in gemeinsamer Abstimmung die Bezeichnung „Pfarrverband Mittersending“ gewählt?

Ausschlaggebend für diese Namensgebung war der alteingesessene Stadtteil „Mittersending“, welcher das geographische Zentrum der beiden Pfarreien darstellt. „Mittersending“, nicht nur bekannt durch seinen Bahnhof, sondern als alter historischer Ortsname, schien uns geeignet, sowohl die Gleichwertigkeit der beiden Pfarreien, als auch die geographische Lage des neuen Pfarrverbandes damit unverkennbar auszudrücken.

Unter dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“ hat unser Oberhirte Reinhard Kardinal Marx den künftigen Orientierungsrahmen zur Zusammenlegung von Seelsorgeeinheiten und der zukünftigen Bildung von Pfarrverbänden festgelegt. Damit soll die inhaltliche Ausgestaltung wie auch die Struktur – und Personalplanung den veränderten kirchlichen wie auch gesellschaftlichen Entwicklungen, hervorgerufen durch den akuten Priestermangel und die rückläufigen Zahlen der Kirchenbesucher, angepasst werden.

„Der Dienst für Gott und die Menschen verlangt von der Kirche stets auf die Zeichen der Zeit zu achten, damit sie ihre Botschaft als Antwort auf die Fragen der Menschen verkünden kann und damit die konkreten Lebensformen und Dienste den Anforderungen der jeweiligen gesellschaftlichen Situationen entsprechen“ (Zitat aus dem Orientierungsrahmen).

Am Sonntag, den 4. November 2012 wird Weihbischof Engelbert Siebler die Pfarrverbandsgründung St. Thomas Morus – St. Achaz feierlich vollziehen. Ab diesem Zeitpunkt werden die beiden Pfarreien einen gemeinsamen Weg im Glauben und gegenseitiger Ermutigung gehen. Jeder von uns ist ein Teil des zukünftigen Pfarrverbandes der uns mit Freude und Zuversicht erfüllen soll um so gemeinsam Früchte zu tragen. Im neuen Pfarrverband arbeiten die beiden Pfarreien St. Thomas Morus – St. Achaz in Zukunft verbindlich zusammen. Alle Seelsorge – und Verwaltungsaufgaben werden gebündelt und unter der Leitung von unserem H.H. Pfarrer Andreas Weiger und seinem pastoralen Team wahrgenommen. In dieser gemeinsamen engen Zusammenarbeit wächst die Hoffnung, dass viele neue Impulse und gegenseitige Bereicherungen im Glauben entstehen. Dies bedeutet aber nicht, dass die bodenständigen

Pfarreien ihre Eigenständigkeiten, ihre Traditionen und ihre bestehenden Aktivitäten aufgeben müssen; vielmehr sollen die verschiedenartigen Angebote an verschiedenen Orten innerhalb des Pfarrverbandes zu einem pastoralen Netzwerk zusammengeführt werden. Hierbei werden sich auch die bestehenden Kirchenverwaltungen sowie die beiden Pfarrgemeinderatsgremien in regelmäßigen Abständen austauschen, um in wichtigen Fragen pastoraler Schwerpunkte zu beraten, zu koordinieren, beschließen und veranlassen. Die zukünftige Lebendigkeit unserer Gemeinden im Pfarrverband wird überall da möglich sein und Früchte tragen, wo Menschen bereit sind, auf einander zuzugehen, manche Veränderung anzunehmen und Mut und Engagement zu zeigen.

Gehen wir mit neuer Energie und Zuversicht den Weg des Glaubens in eine gemeinsame Zukunft in gegenseitiger Achtung und Toleranz.

Ihr Pfarrgemeinderatsteam
gez.

Karl Jantsch, 1. Vorsitzender des PGR St. Thomas Morus

Marianne Taffanek, 1. Vorsitzende des PGR St. Achaz



**Die 1. Vorsitzenden der beiden Pfarrgemeinderäte:
Karl Jantsch (St. Thomas Morus) und Marianne Taffanek (St. Achaz)**

GEMEINSAMER MINISTRANTENAUSFLUG

Am Samstag, den 16.06.2012 fand der erste gemeinsame Ministrantenausflug beider Pfarreien statt.

Begleitet von Herrn Pfarrer Weiger, Frau Schönberger und Ehepaar Gerstl, machten sich insgesamt 16 MinistrantInnen auf den Weg zur Wallfahrtskirche nach Maria Eck. Dort feierten sie nach einer kleinen Wanderung einen Gottesdienst in der Klosterkirche. Am Nachmittag stand noch eine Erlebnisführung im Mammutheum bei Siegsdorf auf dem Programm.

Unsere Ministrantenstunden sind:

in **St. Thomas Morus** freitags, um 18 Uhr
Leitung Frau Diana Gerstl

in **St. Achaz** donnerstags, um 18 Uhr
Leitung Frau Schönberger und Herr Kretzlinger

Wer zu einer Schnupperstunde vorbeischauen möchte ist jederzeit
herzlich willkommen!

Nähere Infos erhalten Sie über das jeweilige Pfarrbüro.



GEMEINSAME FIRMGUNG 2012

Am Freitag, den 05. Oktober um 09.00 Uhr findet die gemeinsame Firmung von St. Thomas Morus und St. Achaz in der Pfarrkirche St. Thomas Morus statt. Gespendet wird das Sakrament von unserem H.H. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Seit dem 12.06.2012 bereiten sich 50 Firmlinge aus St. Thomas Morus und 12 Firmlinge aus St. Achaz auf den Empfang der Firmung vor. Begleitet werden Sie dabei erstmalig auch von Eltern als Firmhelfern, denen wir an dieser Stelle für ihren Einsatz danken.

Die Firmlinge und FirmhelferInnen von St. Achaz und St. Thomas Morus

...erscheinen in der Online-Version nicht!



GOTTESDIENSTE IN ST. THOMAS MORUS

Juli

So.	08.07.12	10:30h	Patrozinium und Pfarrfest
Sa.	14.07.12	18:00h	Vorabendmesse (VAM)
So.	15.07.12	09:00h	Pfarrgottesdienst (PfrGD)
So.	22.07.12	10:30h	Familiengottesdienst
Sa.	28.07.12	18:00h	VAM gestaltet von den Firmlingen aus St. Thomas Morus / St. Achaz
So.	29.07.12	09:00h	Pfarrgottesdienst

August

So.	05.08.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	11.08.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	12.08.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
Mi.	15.08.12	10:30h	Pfarrgottesdienst zu Mariae Himmelfahrt
So.	19.08.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	25.08.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	26.08.12	09:00h	Pfarrgottesdienst

September

So.	02.09.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	08.09.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	09.09.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	16.09.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	22.09.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	23.09.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	30.09.12	10:30h	Familiengottesdienst zum Erntedank

GOTTESDIENSTE



GOTTESDIENSTE IN ST. ACHAZ

Juli

Sa.	07.07.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	08.07.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	15.07.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	21.07.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	22.07.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	29.07.12	10:30h	Hl. Messe

August

Sa.	04.08.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	05.08.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	12.08.12	10:30h	Hl. Messe
Mi.	15.08.12	09:00h	Pfarrgottesdienst zu Mariae Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Sa.	18.08.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	19.08.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	26.08.12	10:30h	Hl. Messe

September

Sa.	01.09.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	02.09.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	09.09.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	15.09.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	16.09.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	23.09.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	29.09.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	30.09.12	09:00h	Pfarrgottesdienst

Oktober

Fr.	05.10.12	09:00h	Firmung durch H.H. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
Sa.	06.10.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	07.10.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	14.10.12	10:30h	Hl. Messe
Sa.	20.10.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	21.10.12	09:00h	Festgottesdienst zu Kirchweih
So.	28.10.12	10:30h	Hl. Messe

November

Do.	01.11.12	09:00h	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
Fr.	02.11.12	18:00h	Pfarrrequiem mit Totengedenken, Allerseelen
So.	04.11.12	10:00h	Festgottesdienst zur Pfarrverbandsgründung Mittersending mit Weihbischof Engelbert Siebler
So.	11.11.12	10:30h	Hl. Messe
		10:30h	Kinderwortgottesdienst
Sa.	17.11.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	18.11.12	09:00h	Gottesdienst zum Volkstrauertag Wahl der neuen Kirchenverwaltung
So.	25.11.12	10:30h	Hl. Messe zu Christkönig



Oktober

Fr.	05.10.12	09:00h	Firmung in St. Thomas Morus!
So.	07.10.12	10:30h	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchenchor
Sa.	13.10.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	14.10.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	21.10.12	10:30h	Festgottesdienst zu Kirchweih mit Kirchenchor Messe brève No.7 in C-Dur, Ch. Gounod
Sa.	27.10.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	28.10.12	09:00h	Weltmissionsgottesdienst, anschl. Frühschoppen

November

Do.	01.11.12	10:30h 15:00h	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen Gräbersegnung auf dem Sendl. Friedhof
Fr.	02.11.12	18:00h	Pfarrrequiem mit Totengedenken (Kirchenchor), Allerseelen
Sa.	03.11.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	04.11.12	10:00h	Festgottesdienst in Thomas Morus zur Pfarrverbandsgründung
Sa.	10.11.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	11.11.12	09:00h	Pfarrgottesdienst
So.	18.11.12	10:30h	Hl. Messe zum Volkstrauertag
Sa.	24.11.12	18:00h	Vorabendmesse; Jahrtag des Trachtenvereins D'Hohenwaldecker Stamm
So.	25.11.12	09:00h	Pfarrgottesdienst zu Christkönig mit Kirchenchor

Dezember

Sa.	01.12.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	02.12.12	09:00h	Pfarrgottesdienst, 1. Adventsonntag
So.	09.12.12	10:30h	Hl. Messe, 2. Adventsonntag
So.	16.12.12	10:30h	Familiengottesdienst, 3. Adventsonntag
So.	23.12.12	10:30h	Hl. Messe, 4. Adventsonntag

Rosenkranz und Beichtgelegenheit:

Samstags vor der Vorabendmesse um 17.30 Uhr

Tauftermine in St. Thomas Morus:

Sonntags nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst,

Samstags auf Anfrage um 14:00 Uhr;

Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel: 760 16 68



**Taufbild in der Kuppel
des Baptisteriums der
Arianer in Ravenna
(5. Jh.).**

Dezember

So.	01.12.12	06:30h	Rorateamt mit Männerschola
		10:30h	Familiengottesdienst, 1. Adventssonntag
Sa.	08.12.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	09.12.12	06:30h	Rorateamt mit Männerschola, 2. Adventssonntag
Sa.	15.12.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	16.12.12	06:30h	Rorateamt mit Kirchenchor, 3. Adventssonntag
Sa.	22.12.12	18:00h	Vorabendmesse
So.	23.12.12	09:00h	Pfarrgottesdienst, 4. Adventssonntag

Beichtgelegenheit:

Samstags vor der Vorabendmesse um 17.30 Uhr

Tauftermine in St. Achaz:

Sonntags nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst,

Samstags auf Anfrage um 14:00 Uhr

Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel: 723 45 25



**Die Redaktion wünscht allen, die in den
Urlaub fahren, eine gute Erholung und eine
gesunde Rückkehr!**

NEUES ZUM PFARRZENTRUM

Verständlicherweise wird immer wieder nachgefragt, wie es denn nun weiterginge mit dem Neubau des Pfarrzentrums inklusive Kindergarten.

Im Frühjahr erfolgte als gewichtiger Schritt die Ermittlung des Raumbedarfs – hierbei wurden die Vorschläge von Seiten unseres Bauausschusses in vollem Umfang berücksichtigt. Als Nächstes wurden die Architekten ausgewählt, die am Wettbewerb teilnehmen – neun an der Zahl. Die Auslobung geschah dieser Tage; die Planungsentwürfe müssen bis Mitte Oktober beim Preisgericht eingegangen sein. In diesem Gremium sind auch drei Vertreter der Kirchenverwaltung und der Pfarrer mit Sitz und Stimme vertreten. Es prämiert die ersten drei Entwürfe und wählt letztlich den aus, der dann nach entsprechender Überarbeitung umgesetzt werden soll. Dieser Plan kann dann im November in der Pfarrei eingesehen werden.

Die Weichen werden also in diesem Jahr gestellt, so dass wir hoffentlich Mitte nächsten Jahres den ersten Spatenstich setzen können.

Andreas Weiger, Stadtpfarrer



Momentan bietet sich dem Betrachter dieses Bild der Kirche St. Thomas Morus und des Pfarrzentrums. Der Ring wird ja derzeit umgebaut (ein Tunnel entsteht), daher der Bauzaun.

AUS DEM KINDERGARTEN

Unser Jahresausflug zum Pony-Hof

Am 12.06. war es wieder einmal so weit: mit dem großen Reisebus ging es morgens um 9.00 Uhr los. Alle waren gut gelaunt und im Bus erklangen schon bald viele lustige Lieder, von der „Affenbande“ bis zum „Roten Pferd“. Das Wetter war zwar nicht das Beste, aber Petrus hatte ein Einsehen mit uns und ließ es



rundherum ein gelungener Tag, und dass es zum Abschluss dann doch noch wie aus Eimern schüttete und wir alle patschnass zum Bus kamen, tat der Freude keinen Abbruch. Allen Kindern war es klar:



nur dann und wann ein wenig tröpfeln. Auf dem Ponyhof machten wir erst einmal gescheit Brotzeit... und dann rannten die ersten Kinder los, denn schließlich warteten die Tiere im Streichelgehege, die Ponys zum Reiten und viele tolle Spielgeräte auf sie. Es war



Nächstes Jahr fahren wir wieder hin!

ERSTKOMMUNION 2012

Eltern wünschen sich immer das Beste für ihre Kinder. Als der Informationsabend zur Vorbereitung der diesjährigen Erstkommunion stattfand, haben sie folgende Erwartungen formuliert: Die Kinder sollen Jesus und Gott nahe kommen. Es wäre schön, wenn ein Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe entstünde. Die kirchlichen Gebäude und Rituale sollten sie kennenlernen. Dabei die Kirche und den Gottesdienst nicht als Zwang, sondern auch als Freude empfinden. Das Wir-Gefühl als Gläubige und Gemeinde sollte gestärkt werden.

Schwer zu sagen, ob sich das alles und für jeden erfüllt hat. Aber einiges davon sicherlich. In den drei Kommuniongruppen, die sich seit Februar zusammengefunden und seitdem regelmäßig getroffen haben, ist viel geschehen, und es hat sich einiges

getan: Es wurde gesungen, gebetet, geredet, bisweilen auch gestritten, getanzt, gebastelt, sogar getauft – ein besonders schönes Erlebnis für die Gruppen. Natürlich wurde auch gebeichtet was das Zeug hielt.

Frei von Sünde und höchst fröhlich, wunderschön gekleidet und ordentlich frisiert sind dann



alle 23 Kinder am 20. Mai in die Kirche eingezogen und wurden bei einem festlichen Gottesdienst aufgenommen in die Gemeinschaft der Gläubigen. Anschließend sind alle mit ihren Familien dieses Ereignis feiern gegangen. Am Abend hat Pfarrer Andreas Weiger in einer feierlichen Andacht den Tag abgerundet. Der Ausflug, einen Tag später gemeinsam mit den Achaz-Kindern ins wunderschön restaurierte Kloster Schäftlarn, hat dann gezeigt, dass sich die Kommunionkinder tatsächlich verwandelt haben: In eine kleine Gemeinschaft.

„Der gute Hirte“ war bei all dem mit von der Partie. Er war das Thema, über das viel gesprochen wurde. Und er hat seinen Mantel ausgebreitet, unter den sie alle schlüpfen konnten, die Schäfchen. Eine Weile kann man sie noch betrachten. Denn Ihre Bilder und Namen haben sie auf dem großen Hirten in der Kirche angebracht. Vielleicht wird man nun einige der Kinder als Ministranten wiedersehen, vielleicht auch einfach so im Gottesdienst. Wo immer sie sind, wir wünschen Ihnen das Beste.

Tobias Winstel

KINDERGOTTESDIENSTE FAMILIENGOTTESDIENSTE

FÜR FAMILIEN



Die nächsten Termine sind:

So, 22. Juli	10:30h	Familiengottesdienst
So, 30. September	10:30h	Familiengottesdienst zum Erntedank
So, 11. November	10:30h	Kinderwortgottesdienst in unseren Jugendräumen
So, 16. Dezember	10:30h	Familiengottesdienst zum Advent

Alle Kinder und ihre Familien sind herzlichst eingeladen - wir freuen uns auf Euer Kommen!



VON DER JUGEND

Da einige von euch gar nicht so genau wissen was denn die Jugend in Thomas Morus alles so macht, wollen wir euch hiermit einen kleinen Einblick über unsere wichtigsten Events des Jahres geben.

Das Jahr hat angefangen und schon beginnen die Vorbereitungen für den Fasching. Auch dieses Jahr fand wieder unser Kinderfasching statt, hier wird den ganzen Nachmittag getanzt und gespielt und es ist immer eine Riesengaudi. Damit die „Großen“ nicht zu kurz kommen, haben wir auch einen Kehraus, hier wird jedes Jahr mit einer tollen Band und leckeren Cocktails der Fasching verabschiedet.

In der ersten Sommerferien-Woche fahren wir mit allen Kindern, die Lust haben, ins Zeltlager. Dort grillen wir, machen Nachtwanderungen, Baden im Weiher und lassen es uns so richtig gut gehen. Alle freuen sich darauf und wir haben immer eine Menge Spaß zusammen.

In der Weihnachtszeit wird dann schon kräftig gebastelt oder gebacken, für den alljährlichen Christkindlmarkt. Ob selbst gemachter Glühwein oder selbstgebackene Lebkuchen, wir lassen uns immer was einfallen und sogar der Nikolaus schaut jedes Jahr vorbei.

Natürlich war das nicht alles was wir machen. Jede Woche finden 2 Gruppenstunden statt, hier wird gespielt, Ausflüge gemacht und vieles mehr. Wer Lust hat kann einfach mal vorbei schauen. Die Gruppenstunden sind Montag und Donnerstag jeweils von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mal vorbeischaut.

Ganz liebe Grüße,

Eure Jugend



**Auch ein Freund der Jugend -
der Hl. Nikolaus**

ELTERN-KIND-PROGRAMM

Das Eltern-Kind-Programm des Münchner Bildungswerkes ist Elternbildung, in deren Mittelpunkt das Kind im Alter bis 3 Jahren steht. Ziel ist es, sich durch gemeinsames Erleben praktische Anregungen für den Familienalltag zu holen und andere Familien kennenzulernen. Den Kindern sollen erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglicht werden.

Ansprechpartnerin:

Marlies Fiedler, 743 71 851

**Freie Plätze gibt es noch in der Donnerstagsgruppe
für Kinder im Alter
zwischen 6 – 15 Monaten**

Ansprechpartnerin:

E. Ramirez, 746 54 085

Der nächste **Flohmarkt für Kindersachen** ist am 21. Oktober 2012 im Pfarrsaal, Eingang Konrad Celtis Straße 71; ab 10:00 Uhr für Schwangere mit Mutterpass, von 10:30 - 12:30 Uhr Größe 50 - 104 und von 14:30 - 16:30 Uhr Größe 98 - 164.

CARITAS

Von der Frühjahrssammlung im März 2012 konnten wir insgesamt einen Betrag in Höhe von 2345,70 Euro weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Spende!

Auch unseren Sammlerinnen und Sammlern – ohne deren Einsatz es nicht möglich wäre- an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihr Engagement!

Aus der Pfarrei St. Achaz konnte ein Betrag in Höhe von 2008,32 Euro weitergeleitet werden.

Die nächste Haussammlung ist wieder vom 24.09.- 30.09.2012 .



GRUPPEN IN DER PFARREI

Kirchenchor

Jeden Dienstag, zwischen 20.00–21.30 Uhr trifft sich der Kirchenchor von St. Thomas Morus im Pfarrsaal zum Üben.

Wer Freude am Singen hat ist jederzeit herzlich willkommen, zu einer Schnupperstunde unverbindlich vorbeizuschauen!

Leitung: Gerhard Prinz

Familienkreis

Jeden 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Jugendheim.

Gäste sind immer willkommen- rufen Sie uns an!

Ulli Ebert, 714 72 19

Karl Jantsch, 711 842

Sigrid Lechner, 785 22 61

Familienkreis „Il Piccolo“

Wir treffen uns 1x im Monat zu verschiedenen Anlässen innerhalb und ausserhalb der Pfarrei. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Ansprechpartner: Fam. Antonin, Tel: 719 09 818

email: bg.antonin@online.de

Seniorenprogramm

Frohe Runde

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserer „Frohen Runde“ ein!

Wann: jeden 1. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

Wo: Pfarrsaal, Eingang Konrad Celtis Straße 71

Leitung: Frau Schiller

Die nächsten Termine nach der Sommerpause sind:

- | | | | | | |
|----|--------|---|----|--------|---|
| Mi | 09.10. | Frohe Runde - Erntedankfest; gestaltet wird der Nachmittag von Hr. Helmut Schweiger | Mi | 07.11. | Frohe Runde – 2. Teil über das Benediktinerkloster Raband am Jakobsweg mit Pater Martin |
| | | | Mi | 05.12. | Frohe Runde- Adventnachmittag |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

St. Thomas Morus

Tanz mit- bleib fit!

Wenn Sie gerne tanzen, nette Menschen treffen möchten und gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun wollen- dann kommen Sie vorbei!

Tänzerinnen und Tänzer - und alle die es werden wollen - sind herzlich willkommen!

Wir tanzen jeden Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal, Eingang Konrad-Celtis- Str. 71.

Die nächsten Termine sind:

19. Juli 08. und 22. November

06., 20. und 27. September 06. und 20. Dezember

18. Oktober

Leitung: Frau Heinzel, Tel. 760 75 48

Gesprächskreis Glaube- Bibel- Kirche

Wir laden ein zu monatlichen Treffen im Konferenzraum des Pfarrhauses oder im Pfarrsaal, jeweils donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr.

Do 12. Juli Vortrag und Gespräch:
Ökumene - wie verstehen christliche Kirchen ihr „Kirche sein“?
Referent: Prof. Dr. Peter Neuner

Do 20. Sept. Vortrag und Gespräch:
Haben wir alle den gleichen Gott? Unsere Gottesbilder
Referent: Msgr. Rainer Boeck

Für die Termine 11. Oktober und 15. November 2012 stehen Thema und Referent noch nicht fest. Wir versuchen, aus den vorausgehenden Themen Ökumene und Gottesbilder weiterführende Gesprächsrunden vorzubereiten. Thema und Referent entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Kirchenanzeigen, sowie der Infotafel im Vorraum der Kirche.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Herr J. Pröls, Tel. 71 41 394; Frau G. Wegmann, Tel. 71 22 96; Frau M. Gurt

BOARISCHER HOAGARTEN

Samstag, den 27. Oktober 2012 19.30 Uhr

Mitwirkende: Sendlinger Sänger und Musikanten und deren Freunde

Leitung: Helmut Schweiger

Der Eintritt ist frei, für Brotzeit und Getränke ist gesorgt

MÜNCHNER TANZKREIS ST. THOMAS MORUS

Der Münchner Tanzkreis St. Thomas Morus (MTTM) hat seine Anfänge im Jahr 1949. Ab 1950 hatte er den Namen „Münchner Tanzkreis“ und war eine Institution des Kreisjugendringes München-Stadt. Sein Leiter war damals der Sportlehrer Siegfried Rethfeldt, der mit den vielen jungen Leuten vor allem internationale Volkstänze, bzw. gesellige Gemeinschaftstänze einübte.

1969 übergab Siegfried Rethfeldt die Leitung des Kreises an mich (Ingeborg Heinrichsen). Unser Tanzraum war damals der Pfarrsaal der Heilig-Geist-Kirche (Klenzestr.3). Ich brachte immer mehr alpenländische, bairische und andere deutsche Volkstänze mit ins Programm. Im Jahre 1978 musste sich der „Münchner Tanzkreis“ vom Kreisjugendring trennen und konnte auch nicht mehr den Pfarrsaal der Heilig-Geist-Kirche benutzen.

Seit nun 33 Jahren tanzt der „Münchner Tanzkreis St. Thomas Morus“ jeden Mittwoch (außer in den bayerischen Schulferien) von 20.00 bis 22.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Thomas Morus, Konrad-Celtis-Straße 71.

Es kommen durchschnittlich 30 Leute zum Tanzen, meist gleichviel Tänzerinnen wie Tänzer. Die meisten sind über 60 Jahre alt, aber fit und aufnahmebereit.

Wir tanzen einerseits einfache bairische Volkstänze, die Münchner Francaise und ein paar besondere alpenländische Figurentänze (Landler); dabei begleitet uns mit seiner Steirischen Harmonika Erwin Tessaro. Andererseits stehen auch gesellige Paartänze und historische Kontratanz-Formen nach Kompositionen großer Meister (Beethoven, Haydn, Mozart...) auf dem Programm. Die Musik dafür steht auf Tonträgern, die uns befreundete Musikanten eingespielt haben, zur Verfügung.

Alle Tänze werden genau erklärt und erarbeitet!

Unsere „ureigenen“ Tänze, die immer wieder auf dem Programm stehen, heißen „Isarwinkler Landler“ „Sendlinger Galopp“ „Sendlinger Schottisch“ „Mödlinger Walzer“ („Buzi“), der unserem ehemaligen Pfarrer i.R. Erwin Hausladen gewidmet ist. Dazu der englische Countrydance „Chelsea Reach“ = „Das Haus von Sir Thomas Morus“.

Wir hoffen alle inständig noch lange in unserem geliebten Pfarrsaal von St. Thomas Morus tanzen zu können! Wir würden uns sehr freuen, wenn ein paar „Neue“ (jung oder alt, Frau oder Mann, arm oder reich) aus unserer Pfarrei oder den Nachbar-Pfarreien dazukämen.



Auskünfte und Kontakt:

Tanzleiterin Ingeborg Heinrichsen,
Tel: 08171 – 60 487.

Ingeborg Heinrichsen

NACHRUF DIETER MICHAS

Am 18.05.2012 verstarb völlig überraschend Herr Dieter Michas (66), Mitglied des Pfarrgemeinderates von St. Thomas Morus.

Herr Michas war seit 2010 im Pfarrgemeinderat für die Anliegen der Ökumene, organisatorische Aufgaben und vorbereitende Pfarrverbandsgründung zuständig. Sein großes Engagement, seine Hilfsbereitschaft und sein kompetentes Wissen, das ihn u. a. in der Neugestaltung unseres Pfarrbriefes auszeichnete, hinterlassen für uns eine große Lücke.

Die Pfarrgemeinde St. Thomas Morus dankt ihm für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz, für sein Engagement und für die vielen geopferten Stunden im Dienst an den Menschen und unserer Pfarrei. Wir werden im Gebet stets seiner gedenken.

Karl Jantsch

1. Vorsitzender des PGR St. Thomas Morus

In Liebe und Dankbarkeit

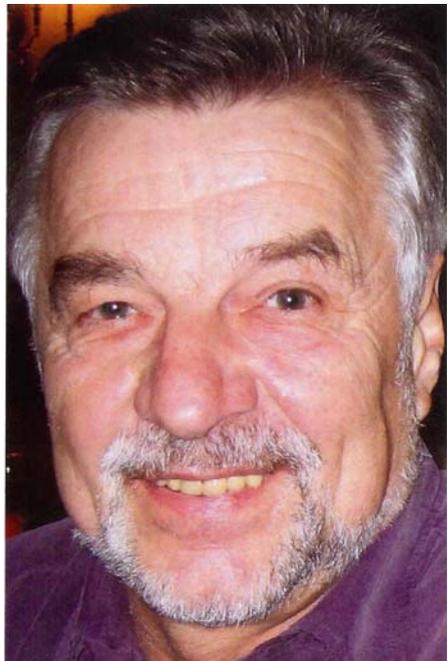


Dieter
„Mike“
Michas

* 16. 11. 1946

† 18. 05. 2012

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.



Sommergesang

(Paul Gerhard)

Geh aus mein Herz, und suche Freud
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
Die ziehen sich viel schöner an
Als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder;
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
Des großen Gottes großes Tun
Erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn alles singt,
Und lasse, was dem Höchsten klingt,
Aus meinem Herzen rinnen.

(gekürzt)

St. Achaz

TERMINE IN ST. ACHAZ

Fr.	27.07.12	10:00h	Abschlussgottesdienst des Kindergartens
Do.	13.09.12		St. Achaz Café - Ausflug ins Altmühltal (bitte Aushang beachten!)
Do.	04.10.12	14:30h	St. Achaz Café
Do.	04.10.12	19:00h	Bibelabend im Clubraum
Mi.	07.11.12	19:00h	Kapiteljahrtag in St. Johann Baptist, Solln
Do.	08.11.12	14:30h	St. Achaz Café
		19:00h	Bibelabend im Clubraum
Fr.	09.11.12	19:00h	Weinfest mit südtiroler Spezialitäten im Pfarrsaal (Musik: Helmut Schweiger)
Di.	13.11.12	17:00h	St. Martinsumzug mit Pferd
So.	18.11.12		Wahl der neuen Kirchenverwaltung
Mi.	05.12.12	16:30 h	Nikolaussendung
Do.	06.12.12	14:30h	St. Achaz Café



AUS DER PFARRBÜCHEREI

Neues aus der Bücherei St. Achaz



Unser Ostermarkt, für den wieder viele fleißige Hände tätig waren, hat einen Erlös von 848 € erbracht. Es ist jedes Jahr ein vielfältiges und buntes Angebot vorhanden. Gerne würden wir auch Mitglieder der Pfarrei St. Thomas Morus dabei begrüßen, da wir ja ab Herbst einen gemeinsamen Pfarrverband bilden.

Die Bücherei-Mitarbeiter freuen sich über jeden Euro, der beim Ostermarkt eingenommen wird. Nur so können wir den Bestand an interessanten Büchern erneuern

und eine attraktive Bücherei für unsere jungen und erwachsenen Leser sein. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Noch eine wichtige aktuelle Meldung für unsere Leser: Da ab sofort nur noch alle 14 Tage am Samstag ein Gottesdienst in St. Achaz gefeiert wird, wird auch die Bücherei nur noch an diesen Samstagen von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Das Bücherei-Team



JOSEFI-GOTTESDIENST DER TRACHTENVEREINE

Der in unserer Pfarrgemeinde beheimatete Trachtenverein D'Hohenwaldecker-Stamm hatte am 24.03.2012 um 17.00 Uhr zu einem Josefi-Gottesdienst eingeladen. Der Ein-



ladung folgten 2 Patenvereine und 5 Brudervereine mit ihren Fahnenabordnungen sowie die kgl. Privil. Hauptschützengesellschaft München 1406 mit Fahne. Zelebriert wurde die Hl. Messe von unserem Stadtpfarrer Dekan Andreas Weiger.

Im Rahmen des Gottesdienstes weihte Herr Pfarrer Weiger nochmals die Fahne vom D'Hohenwaldecker-Stamm.

Musikalisch umrahmt und gestaltet wurde der Gottesdienst von Herrn Helmut Schweiger mit seinen Sängerinnen sowie von Herrn Waldmann an der Orgel. Nach dem Gottesdienst traf man sich zum Feiern im Festsaal der Münchner Haupt'. Allen, die an dieser Feier mitgewirkt und mitgefeiert haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Ludwig Ulrich



MISEREOR-FASTENESSEN

Die MISEREOR Fastenaktion 2012 stand dieses Jahr unter dem Motto „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben“.

Als wir die Veranstaltung zum MISEREOR-Sonntag (25.03.2012) planten, stellten wir uns die Frage was wir den Gottesdienstbesuchern und den Gästen beim anschließenden Treffen im Pfarrsaal vermitteln und aufzeigen möchten. Wir laden nun auch Sie, liebe Leser und Leserinnen des Pfarrbriefs, dazu ein, sich von den nachfolgenden Zeilen berühren zu lassen, von dem was auch uns bei der Fastenaktion sehr bewegt hat.

Über 1 Milliarde Menschen leben in einem der vielen Slums einer Großstadt - beinahe jeder sechste Mensch weltweit! Lassen wir uns von diesen Menschen berühren, die weit entfernt von uns leben. In Gedanken, im Gebet und in solidarischer Verbundenheit wollen wir uns ihnen zuwenden.

Wir laden Sie nun ein zu einer kleinen Gedankenreise. Wenn Sie mögen, schließen Sie die Augen und gehen Sie in Gedanken einmal durch ihre Wohnung, durch das Wohnzimmer, die Küche, das Schlafzimmer, die Diele. Bleiben Sie vor dem kleinsten Raum stehen. Vielleicht haben Sie eine Gästetoilette oder einen Abstellraum. Gehen Sie hinein und schließen Sie die Tür.

Jetzt stellen Sie sich vor: Hier leben Sie jetzt - nicht für zehn Minuten, für einen Tag, sondern dauerhaft, über Jahre. Auf zwei, drei, vier Quadratmetern. Vielleicht ohne Fenster oder nur mit einer kleinen Luke. Hier leben Sie gemeinsam mit Ihrem Partner, Ihren Kindern. Mit Hab und Gut. Wo stellen Sie das Bett hin? Wo verwahren Sie Kleider, Küchengeschirr? Wofür ist noch Platz - für Bücher, einen kleinen Fernseher, eine Uhr? Gehen Sie in Gedanken Ihre Sachen durch: Was nehmen Sie mit, worauf müssen Sie verzichten?

Und jetzt öffnen Sie die Tür. Sie muss ganz verschwinden, denn Türen gibt es kaum; hier in Ihrem neuen Zuhause. Sie hören die Geräusche der anderen, die direkt neben Ihnen wohnen - ebenfalls auf wenigen Quadratmetern. Da streitet eine Mutter mit ihrer Tochter, da lachen zwei Männer miteinander, irgendwo schrillt ein Bohrer. Und da geht jemand an der offenen Tür vorbei: Die können ja bei uns reinschauen! Und wenn Sie selbst hinausschauen, sehen Sie den Nachbarn, der sich gerade umzieht, die alte Frau von Gegenüber, die auf ihrem Bett liegt und schläft, die Kinder, die auf dem Bett hocken und Hausaufgaben machen.

Wie ist die Vorstellung für Sie? So beengt leben zu müssen! Was ist das für ein Luxus, mal die Tür hinter sich schließen zu können! Kann ich mir überhaupt vorstellen wie das ist, keinen Raum für mich zu haben, keine Intimsphäre, alles öffentlich - Leben auf wenigen Quadratmetern. Einige Ältere haben das vielleicht nach dem Krieg erlebt, als man in den nicht zerstörten Wohnungen zusammenrücken musste.

St. Achaz

In Hongkong leben heute noch über 100.000 Menschen unter unwürdigen Bedingungen in Käfigen, Verschlagen oder Miniwohnungen von maximal sechs Quadratmetern. Menschen in Käfigen und Verschlagen, unter unwürdigen Bedingungen - das ist die Wirklichkeit in einer der reichsten Metropolen der Welt!

MISEREOR rückt diese Lebenswirklichkeit ins Zentrum seiner Fastenaktion unter dem Leitwort „Menschenwürdig leben, Kindern Zukunft geben!“ und unterstützt mit Spendengeldern Menschen um ihnen zu bezahlbarem Wohnraum zu verhelfen.

Howrah, eine gigantische Müllkippe, liegt vor den Toren Kalkuttas im Osten Indiens. Hier suchen Mensch und Schwein in den weggeworfenen Abfällen, die Kalkutta Tag für Tag ausspuckt. Noch bevor ein Lkw den neuen Müll abladen kann, springen die Müllsammler auf die Ladefläche um die für sie wertvollen Reststoffe zu sichern.

Könnten Sie sich vorstellen, dass Sie - wie viele Kinder und Erwachsene - auf Müllhalden nach verwertbarem Müll suchen? Dass Sie zwischen dem Müll nach Plastikabfällen suchen und in große Säcke sammeln um dann zehn Cent pro Kilo zu bekommen? Immer wieder verletzen Sie sich dabei, Wunden infizieren sich, die medizinische Versorgung ist ungenügend und die Heilung sehr schlecht. Sie leben auf der Straße, haben keinerlei Privatsphäre, schlafen auf Bürgersteigen und unter Straßenüberführungen. Was wird Ihnen der neue Tag bringen? Können Sie mit dem Weiterverkauf der sortierten Abfälle den täglichen Unterhalt für Ihre Familie sichern?

MISEREOR möchte sich auch hier solidarisch zeigen und mit finanziellen Mitteln helfen, dass Arbeitsbedingungen verbessert werden, dass stabile Preise ausgehandelt werden, dass Kinder Lesen und Schreiben lernen und die Gesundheitsversorgung ausgebaut wird.

Jesus sagt im Evangelium (Joh 12,20-33):

„Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.“

Jesus weiß, dass er wie ein Weizenkorn sein Leben hingeben muss, damit es Frucht bringt für die Menschen. In Christus gibt es keine Gleichgültigkeit für das Geschick meines Nächsten. In der Nachfolge Jesu sind auch wir aufgerufen, uns der Benachteiligten und Schwachen in besonderer Weise anzunehmen. Denn wir alle sind ein Teil der Stimme Gottes in der Welt.

Und wie können wir unsere Stimme erheben und unseren Einsatz sichtbar machen? Lassen wir uns einbinden in die große Solidargemeinschaft der Kirche. Durch unser Gebet und im Glauben sind wir miteinander verbunden. Lernen wir von dem Lebensmut und der Glaubensfreude derer, die nur wenig besitzen. Durch eine Spende für

MISEREOR können wir ein Hoffnungszeichen für viele Menschen und insbesondere Kinder in den Armenvierteln der Welt setzen. Erheben wir unsere Stimme für mehr Gerechtigkeit, damit nachhaltige, auf der Menschenwürde basierende Strukturen verwirklicht werden.

Beim gemeinsamen MISEREOR Essen im Pfarrsaal gab es nach dem Tischgebet die traditionelle und bewährte wohlschmeckende Kartoffel-Gemüse-Suppe.

Der anschließende Film informierte über das Leben der Müllsammelnden Kinder in den Slums von Kalkutta und die Projektarbeit von MISEREOR.

Danach gab es für die Kinder die Möglichkeit zum Malen. Bei Kaffee aus fairem Handel und bei leckerem gespendetem Kuchen war genügend Zeit für weiteren Austausch. Der GEPA Stand bot die Möglichkeit, aus einem breiten Spektrum überwiegend biologische Produkte aus fairem Handel zu erwerben.

Vielen Dank an das Koch- und Servierteam, an die Kuchenspender und alle sonstigen hier nicht namentlich genannten Helfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Herzlichen Dank aber insbesondere auch an alle, die gekommen sind und am Gottesdienst sowie am Essen teilgenommen haben. Der Erlös aus dem Verkauf kommt in vollem Umfang MISEREOR zugute. Vielen Dank für Ihr Gebet und Ihre Solidarität.

Ausblick:

Am 28. Oktober 2012 feiert missio den Sonntag der Weltmission, die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit mit den Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien. In diesem Jahr lautet das Motto:

„Papua-Neuguinea - zwischen Tradition und Moderne“.

Zum Gottesdienst (09:00h) und anschließendem Frührschoppen im Pfarrsaal sind Sie bereits jetzt herzlich eingeladen.

A.Schütz; S. Muschalek



WALLFAHRT NACH MARIA EICH

Traditionell wallfahrteten wir am ersten Maisonntag (6. Mai 2012) wieder nach Maria Eich. Dieses Jahr spendete uns Pfarrvikar Gawdzis den Pilgersegen und begleitete uns auf unserer Wallfahrt. In der Inninger Straße erwarteten wir die Wallfahrer von St. Thomas Morus, die seit letztem Jahr die Wallfahrt gemeinsam mit uns unternehmen, ein segensvoller Beginn des bevorstehenden Zusammenschlusses der beiden Gemeinden zu einem Pfarrverband. Was bewegt uns Menschen, an dieser Wallfahrt teilzunehmen? Der ursprüngliche Anlass 1946 war ja eine Danksagung dafür, dass unsere St. Achaz Kirche weitgehend von Kriegszerstörung verschont geblieben war. Und heute? Es dürften wohl ganz persönliche Gründe sein: um einer Herzensbitte oder einem tiefen Dank Ausdruck zu verleihen, um die Gelegenheit wahrzunehmen, einmal im Jahr sich mit Gleichgesinnten betend auf einen längeren Weg zu begeben. Eine Wallfahrt war und ist auch ein soziales Ereignis, das zu Begegnungen und Austausch zwischen Gläubigen führen kann. Wir haben das Glück, dass ein viel und gern besuchter Wallfahrtsort für uns in einer knapp 3-stündiger Wegstrecke erreichbar ist. Im nächsten Jahr werden wir uns bemühen, unsere Wallfahrt gemeinsam in der Kapelle, unserem Ziel, zu beenden. Für mich als Naturfreund und Nichtfrühaufstehende ist es auch eine willkommene Gelegenheit, den jungen Tag zu begrüßen, die morgendliche Stille in der jetzt erwachenden Natur bewusst wahrzunehmen und sich selbst als Teil der Schöpfung wiederfinden zu können.

G Peplow



ERSTKOMMUNION 2012

Nach einer dreimonatigen Vorbereitungszeit empfangen 7 Kinder unserer Gemeinde St. Achaz an Christi Himmelfahrt (17. Mai) die Erstkommunion.

Durch die Mitgestaltung der Kinder konnte ein feierlicher Festgottesdienst erlebt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten, Herrn Waldmann und den Kinderchor.

Am Montag, den 21. Mai ging der Kommunionausflug zusammen mit Pfarrer Weiger und den Kommunionkindern von St. Thomas Morus zum Kloster Schäftlarn. Der Tag war sehr interessant und ein gelungener Abschluß nach den Feierlichkeiten.

Petra Seefried



WALLFAHRT NACH HOHENPEISSENBERG UND ROTTENBUCH

Als ich gebeten wurde ein paar Zeilen über die Buswallfahrt zu schreiben, fragte ich mich: „Was bedeutet Wallfahrt eigentlich für mich? Warum nehme ich an einer Wallfahrt überhaupt teil?“

Um besser spüren zu können was ich mit einer Wallfahrt verbinde, schrieb ich die Buchstaben des Wortes WALLFAHRT untereinander, schloss meine Augen und suchte für jeden Buchstaben ein Wort oder mehrere Worte die ich mit Wallfahrt verbinde.



W ege gehen, Weite spüren
A nkommen an einem bestimmten Ziel
L ösungen finden
L oslassen von Ängsten
F rei werden von Gedanken und Sorgen die belasten
A nnehmen können was grade ist
H eimkommen zu meinem Ursprung - zu Gott
R uhe finden
T raurigkeit überwinden

Mein Fazit: Ich begeben mich auf eine Wallfahrt wenn mich Probleme oder Ängste beschäftigen, wenn ich Lösungen dafür finden möchte. Meistens begleiten mich dabei Gedanken und Sorgen die mich belasten, Traurigkeit und innere Unruhe. Ich möchte durch die

Wallfahrt Ruhe finden und annehmen können was grade ist indem ich auf Gott vertraue. Darauf vertrauen, dass alles was geschieht einen Sinn hat, ich bei Gott geborgen bin und bei ihm Halt finden kann. Ich darf während der Wallfahrt neue Wege gehen, die Weite spüren, die Schöpfung wahrnehmen und dann an einem bestimmten Ziel ankommen.

So auch am Donnerstag den 24. Mai 2012, als wir - Gemeindemitglieder von St. Achaz und St. Thomas Morus - zur diesjährigen gemeinsamen Buswallfahrt nach Hohenpeissenberg und Rottenbuch aufbrachen. Vor der Abfahrt erteilte Pfarrvikar Herr Robert Gawdzis in unserer Pfarrkirche den Pilgersegen und einige Teilnehmer zündeten bei der Muttergottesstatue eine Kerze für eine gute Hin- und Rückfahrt an.

Nachdem jeder im Bus seinen Platz eingenommen hatte, begrüßten Frau Taffanek und Pfarrer Gawdzis die Teilnehmer. Gemeinsam beteten wir den „Freudenreichen Rosenkranz“, dazwischen sangen wir ein Marienlied. Dabei konnte jeder in Gedanken seine Bitten oder seinen Dank zu Maria und Gott bringen.

In Hohenpeißenberg angekommen nahmen wir an einer Kirchenführung teil. Schade dass der Kirchenführer kein Mikrofon benutzte. Für die meisten, die in den Bänken weiter hinten saßen, war vieles deshalb nur schwer oder sogar gar nicht zu verstehen. Bei seinen Ausführungen erzählte uns der Kirchenführer von der Entstehung der weithin sichtbaren Doppelkirche, die als Wahrzeichen des „Pfaffenwinkels“ gilt. Die geschnitzte Muttergottesfigur aus dem herzoglichen Schloss gewinnt im Jahr 1514 den Ruf eines Gnadenbildes. Fortan pilgerten viele Gläubige zu diesem Gnadenbild, um Heil, Trost und Segen zu erbitten.

Die Gnadenkapelle und die zweite Wallfahrtskirche wurden von ansässigen Künstlern ausgestattet. Im Moment ist die Gnadenkapelle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen und wir feierten deshalb unsere Messe in der „zweiten“ Kirche. Zuvor durften wir aber kurz die Kapelle mit der Madonna bestaunen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bestand noch die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang und manch einer nutzte die Gelegenheit um den naheliegenden Friedhof zu besuchen und sich an den liebevoll bepflanzten Gräbern - und dort vor allem am blühenden Enzian - zu erfreuen. Unsere Fahrt führte uns dann weiter nach Rottenbuch. Wer wollte hatte dort etwas Zeit sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken und/oder auch einen kleinen Spaziergang zu machen. Nachdem wir in der Pfarrkirche „Mariae Geburt“ nochmal an einer interessanten Führung teilnahmen, konnte jeder in der kleinen Schlußandacht - gestaltet von Pfarrer Gawdzis - seine Anliegen zu Gott bringen. Voll mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir danach wieder nach Hause zurück. Herzlichen Dank an Frau Taffanek die die Wallfahrt so gut durchorganisiert hat und an alle Beteiligten die ihren Teil dazu beitrugen, dass der Tag so gelingen konnte.

A.Schütz

ST. ACHAZ CAFÉ

Unsere nächsten St. Achaz Café Termine sind jeweils donnerstags, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, am

- 13. September Ausflug ins Altmühltal, Näheres dazu im Schaukasten ab September
- 4. Oktober
- 8. November
- 6. Dezember

Die Spielenachmittage beginnen wieder im Oktober. Die Termine dazu hängen dann im Schaukasten aus.

PFARRFEST 2012

Bei strahlendem, „bestelltem“ Wetter und bester Laune feierte die Pfarrgemeinde St. Achaz am Sonntag, 24. Juni 2012, an Johanni, ihr Patrozinium mit anschließendem Pfarrfest. In der gut gefüllten Kirche feierte Stadtpfarrer Weiger einen Festgottesdienst, meisterlich umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Waldmann. Der Kirchenchor sang J. Haydns Nicolai-Messe in G-Dur. Die zentrale Aussage der Predigt war neben der Geschichte unseres Pfarrpatrons St. Achaz (22.06.) der geplante Pfarrverband mit St. Thomas Morus, wobei St. Thomas Morus seinen Gedenktag ebenso am 22.06. feiert. Nach der Messe begab man sich ins Pfarrzentrum, um bei frisch gezapftem Bier, Radler, Apfelschorle und gegrilltem Fleisch, sowie am



Die Blaskapelle St. Michael Perlach spielte wieder zünftig auf.

Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, alles bereitgestellt vom Festausschuss um Franz Kretzlinger, einige schöne Stunden zu erleben. Die Pfarrei St. Achaz freute sich über zahlreiche Gäste der Nachbarpfarrei St. Thomas Morus, mit der auch im Hinblick auf den gemeinsamen Pfarrverband im Oktober beste Beziehungen unterhalten werden. Im Rahmen des Pfarrfestes wurde unser Pfarrvikar Gawdzis verabschiedet. Er bleibt uns nur noch bis Ende Juli erhalten. Ebenso bekam Frau

Zientek einen Blumenstrauß anlässlich ihres Wiegenfestes von unserem Stadtpfarrer überreicht. Wir alle danken dem Festausschuss für seinen tollen Einsatz und freuen uns bereits auf das nächste Jahr. (TH)

Ein Teil des Festausschusses freut sich ganz besonders über das gute Wetter und die vielen Besucher.



KONTAKTE

St. Thomas Morus

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus,
Frau H. Ostermeier; Frau I. Koppmair
Heckenstallerstr. 104, 81369 München
Tel.: 7601668, Fax: 7608808

Email:

St-Thomas-Morus.Muenchen@ebmuc.de

Home:

<http://www.erzbistum-muenchen.de/>

ThMorusMuenchen

Bank: Liga München, BLZ: 750 903 00,
Konto-Nr. 214 55 61

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08:30 - 12:00h

Donnerstag: 14:00 -17:00h

Mittwoch geschlossen!

St. Achaz

Kath. Pfarramt St. Achaz,
Frau I. Klingenstein; Frau A. Schütz
Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526

E-Mail:

St-Achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: Liga München, BLZ: 750 903 00,
Konto-Nr. 214 16 98

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Freitag
08.30 - 12.00h

Mittwoch: 08.30 - 16.00h

Donnerstag geschlossen!

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Andreas Weiger

Diakon Willi Kuper

Pastoralreferentin Kerstin Saller

alle erreichbar über die Pfarrbüros.

Kindergarten St. Thomas Morus:

Konrad-Celtis-Straße 81-83

Anne Poetke Tel: 760 37 90

E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@

kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz:

Fallstraße 13

Lisa Böllinger (bis 31.08.) Tel.: 723 70 73

Julia Lüdecke (ab 01.09.) Tel.: 723 70 73

E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für Mitglieder der katholischen Pfarreien St. Thomas Morus und St. Achaz